

MUSTERGLIEDERUNG EINES FACHBEITRAGES – PRÜFUNG EINHALTUNG DES VERSCHLECHTERUNGSVERBOTES AM BEISPIEL EINER ABWASSEREINLEITUNG

1. EINFÜHRUNG

1.1 Veranlassung und Zielstellung

1.2. Rechtliche Grundlagen

- EU-WRRL: Verschlechterungsverbot, Verbesserungsgebot (Art. 4 WRRL)
- WHG (insbesondere die §§ 27 bis 31, § 47)
- Urteils des OGH vom 20. Juni 2016, in der jeweils geltenden Fassung
- GrwV vom 9. November 2010, in der jeweils geltenden Fassung

1.3. Methodische Vorgehensweise

- Arbeitsschritte
- Bewertungsgrundlagen
- Prognoseinstrumente

2. VORHABENS BESCHREIBUNG

2.1 Darstellung des Vorhabens

- Scoping-Unterlagen
- Variantenuntersuchungen und Vorplanungen
- Entwurfs- und Genehmigungsplanungen

2.2 Potentielle Auswirkungen auf die Qualitätskomponenten der EU-WRRL

3. IDENTIFIZIERUNG, ZUSTAND UND BEWIRTSCHAFTUNGSZIELE DER DURCH DAS VORHABEN BETROFFENEN WASSERKÖRPER

3.1 Identifizierung der durch das Vorhaben betroffenen Wasserkörper

3.1.1 Oberflächenwasserkörper

3.2 Zustand der durch das Vorhaben betroffenen Wasserkörper

3.2.1 Oberflächenwasserkörper

3.2.1.1 Ökologischer Zustand bzw. Ökologisches Potential

- biologische Qualitätskomponenten
- hydromorphologische Qualitätskomponenten
- allgemeine physikalisch-chemische Qualitätskomponenten (OGewV, Anlage 6)
- flussgebietsspezifische Schadstoffe (OGewV, Anlage 6)

3.2.1.2 Chemischer Zustand

- Schadstoffe mit Umweltqualitätsnormen (OGewV, Anlage 8)

3.3 Bewirtschaftungsziele und -maßnahmen für die durch das Vorhaben betroffenen

Oberflächenwasserkörper

3.3.1 Oberflächenwasserkörper

- Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm
- sonstige Maßnahmen zur Zielerreichung

4. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DER VORHABENSWIRKUNGEN AUF DIE DURCH DAS VORHABEN BETROFFENEN WASSERKÖRPER

4.1 Oberflächenwasserkörper

- Prognose und Bewertung negativer und ggf. auch positiver Auswirkungen auf die Qualitätskomponenten, maßgebend:
 - biologische Qualitätskomponenten
 - flussgebietsspezifische Schadstoffe (OGewV, Anlage 6)
- unterstützend für die Einstufung der biologischen Qualitätskomponenten sowie zur Interpretation der Ergebnisse:
 - hydromorphologische Qualitätskomponenten
 - allgemeine physikalisch-chemische Qualitätskomponenten
- maßgebend für die Einstufung des chemischen Zustands:
 - Umweltqualitätsnormen zur Beurteilung des chemischen Zustands (OGewV, Anlage 8)

4.1.1 Baubedingte Wirkungen

4.1.2 Anlagebedingte Wirkungen

4.1.3 Betriebsbedingte Wirkungen

4.2 Summationswirkungen im Oberflächenwasserkörper oder in den Wechselwirkungen zwischen dem Oberflächen- und Grundwasserkörper

5. VERMEIDUNG, MINDERUNG UND KOMPENSATION VON AUSWIRKUNGEN

5.1 Maßnahmen zur Vermeidung von Auswirkungen

5.2 Maßnahmen zur Schadensminimierung

5.3 Prüfung möglicher Kompensationsmaßnahmen

6. PRÜFUNG DER EINHALTUNG DES VERSCHLECHTERUNGSVERBOTES (UND DER NICHTGEFÄHRDUNG DES VERBESSERUNGSGEBOTES)

6.1 Oberflächenwasserkörper

7. ZUSAMMENFASSUNG

Literatur- Quellenverzeichnis

Abbildungen

Tabellen

Anlagen

Hinweis: die in den Untergliederungen als Anstriche aufgeführten Punkte sind keine Unterpunkte, diese verstehen sich lediglich als inhaltliche Hinweise für den jeweiligen Gliederungspunkt

Entwurf